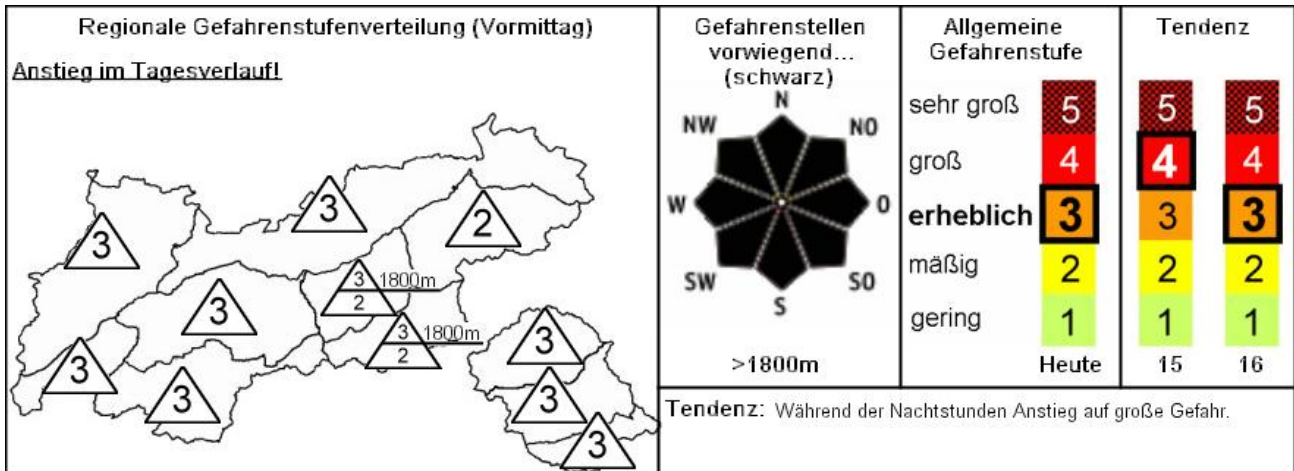




### Vorsicht - Heikle Lawinensituation für Wintersportler!



### Beurteilung der Lawengefahr

In weiten Teilen Tirols herrscht heute zumindest oberhalb der Waldgrenze erhebliche Lawengefahr, wobei die Situation für den Wintersportler als durchaus kritisch einzustufen ist! Konzentrieren muss man sich vor allem auf sämtliche seit Sonntag frisch eingewehten Steilhänge, die konsequent gemieden werden sollten! Weiters können heute auch windberuhigte Steilhänge insbesondere dort gefährdet sein, wo vor diesen Schneefällen die Altschneedecke aus Pulverschnee bestand. Dies trifft vor allem für Osttirol, aber auch für meist schattseitige größere Kessel und Kare insbesondere bis etwa 2400m zu. Dort wurde die Schneedecke unter dem Temperatureinfluss vom Montag gebunden, konnte sich jedoch bis jetzt noch nicht gut mit der Altschneedecke verbinden. Auch in den östlichen, schneeärmeren Regionen ist die Schneedecke bereits durch einen einzelnen Wintersportler zu stören, wobei die Anrissmächtigkeit und das Ausmaß der Lawinen dort vergleichsweise gering ausfällt. Mit dem markanten Temperaturanstieg steigt zusätzlich die Auslösewahrscheinlichkeit im Tagesverlauf an! Es ist dann auch mit dem vermehrten Abgang von spontanen Lawinen zu rechnen. Spätestens trifft dies mit dem vorhergesagten Regen ab Mitternacht zu!

### Schneedeckenaufbau

Neuerlich hat es in Tirol geschneit. Am meisten Schnee ist dabei wieder im Westen des Landes mit bis zu 30cm gefallen. In Summe waren es somit seit Beginn dieser Woche in den Regionen westlich des Wipptals meist zwischen 30 und 50cm, lokal teilweise auch etwas mehr. Das Unterland war bei 10cm wieder sehr benachteiligt, in Osttirol schneite es bis heute in Summe maximal bis 30cm. Der sehr starke bis stürmische Wind führte dabei zu sehr umfangreichen Verfrachtungen, die großteils schlecht mit der Altschneedecke verbunden sind. Die Schneedecke ist durch einen Wechsel aus härteren und sehr lockeren, meist aus Schwimmschnee bestehenden Schichten charakterisiert. Hochalpin kann es teilweise spätestens ab dem vorhergesagten Regen auch zu öfterem Kollaps der Schneedecke auf einem verbreitet vorzufindenden bodennahen Schwimmschneefundament kommen.

### Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Recht sonniges Bergwetter, wenn auch hin und wieder ein paar Wolkenfelder über die Gipfel Nordtirols ziehen. Nachmittags wird die Sicht etwas diffuser. Markante Erwärmung in der Höhe, die Frostgrenze klettert gegen 2500m Temperatur in 2000m -8 bis +3 Grad, in 3000m -10 bis -4 Grad. In Föhnschneisen teilweise kräftiger Südwestwind.

Patrick Nairz

Lawinenwarndienst Tirol